

Inhalt

Einleitung	9
Erster Teil	
Repräsentation der Gesellschaft.	
Reformpolitik in Preußen	21
Kapitel 1: Jenseits des »absoluten« Staates. Reformer und Opposition .. 25	
a) Modernisierung und Bürokratie	25
b) Zwischen »Nation« und Ständestaat: Stein	28
c) Zwischen Etatismus und Öffentlichkeit: Hardenberg	32
d) Die Stärke der Opposition	39
Kapitel 2: Die Verwaltungsreformen zwischen Organisationsreform und Gesellschaftsreform	
43	
a) Staatsbildung und Verwaltung. Aufgaben und Probleme der politischen Reform	43
b) Der Erfolg der Organisationsreform: Die Reorganisation der oberen Verwaltungsebenen	48
c) Das Scheitern der Gesellschaftsreform: Staatliche Ordnung und gesellschaftliche Repräsentation in den Kommunalreformen	54
Die Städteordnung 56	
Die Versuche zur Landgemeinde- und Kreisreform 62	
Fazit und Ausblick 75	

Kapitel 3: Von der Repräsentation zum Scheitern der Verfassung	79
a) Repräsentation der Gesellschaft – aber welcher? Grundprobleme der preußischen Verfassungspolitik in der Reformzeit	79
b) Von Stein zu Hardenberg. Motive und Entwürfe 1807 – 1810	86
c) Zögernde Radikalisierung unter dem Primat der Repräsentation. Hardenbergs Verfassungspolitik 1810 – 1821	93
d) Scheitern des modernen Staates – Sieg der traditionalen Gesellschaft	105

Zweiter Teil

Durchsetzung des Staates.

Reformpolitik in Bayern, Württemberg und Baden	109
---	------------

Kapitel 4: Unterwerfung der traditionalen Gesellschaft.

Reformer und Opposition	113
--------------------------------------	------------

a) Der moderne Staat als Prinzip: Die Reformer	114
b) Die Schwäche der Opposition	123

Kapitel 5: Organisation von Herrschaft. Der Primat des Staates

als Erfolg der Staatsbürgergesellschaft	127
---	-----

a) Staatssouveränität, Staatsintegration und Gesellschaft	129
---	-----

Souveränität und Integration 130

Entmachtung der Korporationen: Der Kampf gegen den Adel 132

Grenzen der staatlichen Egalisierung: Die Rezeption des Code civil 138

b) Ausbau des Staates. Die Reorganisation der oberen
--

Verwaltungsebenen und die Reform der Beamtenchaft

Ausbau der Verwaltung als Durchdringung der Gesellschaft 142

Reform der Beamtenchaft: Der loyale Stand des Staates 150

c) Durchsetzung des Staates und moderne Selbstverwaltung.

Kontinuität und Erfolg der Kommunalreformen

Kapitel 6: Von der Konstitution zur Verfassung	165
a) Die Konstituierung des Staates und seine »Grundverfassung«.	
Motive der Konstitutionen in der Rheinbundzeit	165
b) Konstitution ohne Partizipation. Die erste Phase der süddeutschen Verfassungspolitik 1806 – 1809	170
c) Der Weg zur Revision in der Kontinuität staatlicher Reform 1814 – 1818/19	175
d) Staatliches Prinzip und Gesellschaftsbindung. Leistungen und Grenzen der Verfassungen von 1818/19	183
Schluß. Zusammenfassung und Ausblick	191
Abkürzungsverzeichnis	209
Anmerkungen	211
Quellen- und Literaturverzeichnis	259